



Zahl: **GRS-15/19**

**Sitzungsprotokoll
über die öffentliche
Gemeinderatssitzung
im Haus der Gemeinden
am 13. Februar 2019**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:	Bgm. Gerhard Hundsbichler Vbm. Matthias Geisler GV Michael Sporer GV Daniel Dornauer GV Ludwig Kirchler GR Michael Mader GR Raimund Schöser GR Markus Spitaler GR Armin Sporer
Schriftführerin:	ALin Elfriede Klocker
außerdem anwesend:	entfällt
entschuldigt:	GR Florian Troppmair, GRin Anita Spitaler, GR Johann Prückl, GR Josef Dengg
nicht entschuldigt:	entfällt

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

Der Gemeinderat zählt 13 Mitglieder; anwesend sind hiervon 9, die Sitzung ist damit beschlussfähig.



Zahl: GRS-15/19

Hippach, am 07.02.2019

EINLADUNG
zur
Gemeinderatssitzung
am **Mittwoch, 13. Februar 2019**
im **Haus der Gemeinden**
Beginn: 19.30 Uhr

f.d.R.: Klocker Elfriede

Der Bürgermeister:

Hundsichler Gerhard

Tagesordnung:

- 1) *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- 2) *Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2018, Zl. 14/18*
- 3) *Jahresrechnung 2018*
 - a) *Bericht Überprüfungsausschuss*
 - b) *Genehmigung Jahresrechnung, Überschreitungen und Entlastung*
- 4) *Berichte*
 - a) *Gemeindevorstand*
 - c) *Neue Mittelschule*
- 5) *Darlehensaufnahme für Breitbandausbau*
- 6) *Umwidmung im Bereich der Grundstücke 387, 389, 331/2, 388/1, 331/3, 331/4, .147,.502 KG Schwendberg in Landwirtschaftliches Mischgebiet, „Lamplberg“*
- 7) *Bericht Bürgermeister*
- 8) *Allfälliges*

**zu 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Gerhard Hundsbichler eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 9 Gemeinderatsmitgliedern fest.

zu 2) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2018, Zl. 14/18

Das Protokoll aus der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2018 Zl. 14/18 wird einstimmig genehmigt.

zu 3) Jahresrechnung 2018**a) Bericht Überprüfungsausschuss**

Referent GV Michael Sporer berichtet von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 04.02.2019 Zl. Ü-1/19 (laut Anlage 1).

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

b) Genehmigung Jahresrechnung, Überschreitungen und Entlastung

Die Kassabedienstete Elfriede Klocker erläutert dem anwesenden Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2018 (lt. Anlage 2).

Die Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushalts betragen € 3.797.722,57 bei Gesamtausgaben von € 3.894.230,26 mit einem negativen Rechnungsergebnis von -€ 96.507,69. Der außerordentliche Haushalt umfasst Gesamteinnahmen von € 754.686,91 bei Gesamtausgaben von € 1.228.867,11, mit einem negativen Rechnungsergebnis von -€ 474.180,20. Der Gesamthaushalt beträgt daher -€ 570.687,89. Der Darlehensstand zum 31.12.2018 lautet € 1.907.828,61, der Stand an Haftungen ist € 254.270,43.

Die Ausgabenüberschreitungen in Höhe von € 1.384.998,79 (lt. Anlage 3) werden einzeln besprochen und durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Auf Antrag von Vbm. Matthias Geisler wird die Jahresrechnung 2018 vorbehaltlich der Gruppe 0 Allgemeine Verwaltung einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassabediensteten die Entlastung erteilt.

zu 4) Berichte**a) Gemeindevorstand**

Bgm. Gerhard Hundsbichler bringt das Protokoll der gemeinsamen Gemeindevorstandssitzung vom 17.12.2018 Zl. 12/2018 (lt. Anlage 4) vor.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

b) Neue Mittelschule

Vbm Matthias Geisler informiert über die 134. Sitzung des Gemeindeverbandes Neue Mittelschule Hippach und Umgebung vom 04.02.2019 (laut Anlage 5).

Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

zu 5) Darlehensaufnahme für Breitbandausbau

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) beim Bestbieter, der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, eGen, einen Bankkredit über € 400.000,00 gebunden an den 6-Monats-EURIBOR + 0,60 % Aufschlag, mit einer Laufzeit von 12 Jahren, abzuschließen.



zu 6) Umwidmung im Bereich der Grundstücke 387, 389, 331/2, 388/1, 331/3, 331/4, .147, .502 KG Schwendberg in Landwirtschaftliches Mischgebiet, „Lamplberg“

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 06.02.2019, mit der Planungsnummer 916-2019-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich der GP 388/1, 331/4, .147, .502, 331/2, 389, 387 (Neu: 331/4, 388/5, 388/6) KG 87119 Schwendberg ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Umwidmung Grundstück .147 KG 87119 Schwendberg rund 299m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück .502 KG 87119 Schwendberg rund 171m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück 331/2 KG 87119 Schwendberg rund 67m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück 331/3 KG 87119 Schwendberg rund 633m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück 331/4 KG 87119 Schwendberg rund 233m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück 387 KG 87119 Schwendberg rund 804m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück 388/1 KG 87119 Schwendberg rund 679m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5) weiters
Grundstück 389 KG 87119 Schwendberg rund 58m² von Freiland §41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet §40 (5).

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu 7) Bericht Bürgermeister

Ankauf LAST

Vom Landesfeuerwehrrinspektor wurde die Ankaufgenehmigung zum Erwerb eines LAST CL-P Mercedes Benz Sprinter 516 CDI DOKA, 4x2 erteilt.

Der Bürgermeister kann nun um Subventionierung bei LH-Stv. ÖR Josef Geisler ansuchen.

GR Armin Sporer weist auf das bestehende Richtangebot von € 140.000 hin. Die Lieferzeit für das gewünschte Fahrzeug beträgt nach ausgeführter Ausschreibung und Vergabe 8 – 12 Monate. Das Pickler für das alte KLF, Baujahr 1986, das im Jahr 2018 notdürftig repariert wurde, ist im November fällig.

Kosten Drehleitern

Von ADir. Helmut Wolf, Bezirkshauptmannschaft Schwaz wurde eine Neuberechnung für den Erwerb der geplanten Drehleitern nach Finanzkraft II durchgeführt. Der Anteil für die Drehleiter in Ramsau beträgt für die Gemeinde Hippach € 45.136,00, beim späteren Ankauf in Mayrhofen wären € 30.091,00 vorgesehen.



Baugebiet Gruben:

Bis dato fehlt die forstrechtliche Genehmigung zur Rodung zum Zwecke der Errichtung der Straße. Der Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wird daher von der Aufsichtsbehörde noch keine Zustimmung erteilt. Der Bürgermeister betont, dass den zukünftigen Käufern die Vereinbarung TROG zur Kenntnis gebracht und von ihnen eingehalten werden muss. Die Umwidmung der Grundstücke erfolgt einzeln bei Vorlage eines entsprechenden Kaufvertrages.

Mittlerweile wird in Absprache von der Gemeinde Hippach die Ausschreibung für Wasser, Kanal und Oberflächenentwässerung gesamt durchgeführt. Verkäufer Tipotsch muss mittels Vereinbarung die anteiligen Kosten für die Oberflächenentwässerung durch die ausführende Firma tragen.

Schätzung Kanal Mösl – Sportalm – Melchboden

Von DI Anita Lendl wurde eine Grobkostenschätzung zur Kanalerschließung der Strecke Mösl – Sportalm mit € 528.195,00 netto, sowie Sportalm – Melchboden mit € 420.210,00 netto erstellt. Die Trasse bedarf der Überarbeitung. Der Bürgermeister möchte vorab mögliche Förderungen durch das Land Tiroler mit dem Baubezirksamt Wasserwirtschaft abklären.

Schreiben Grundeigentümer Höhenstraße

Eine Reihe von Grundeigentümern des Straßenabschnittes Innere Lichtebeben bis zur Mautstelle Höhenstraße haben in einem Schreiben an den Bürgermeister ihre Bedenken gegen eine Übernahme durch die Straßeninteressentschaft Zillertaler Höhenstraße und Errichtung einer Schrankenanlage geäußert. Die Unterzeichneten wünschen sich vielmehr eine Ablöse durch die Gemeinde Hippach in Höhe von € 8 – 11,00/m² bei 3m Breite. Weiters sollte ein Einspruch gegen den Bescheid für eine zusätzliche Autobuslinie erfolgen.

Der Bürgermeister lehnt es dezidiert ab, einen Einspruch zu machen, da er sich energisch dafür eingesetzt hat, öffentlichen Verkehr anzukurbeln um privaten Verkehr zu verringern. Eine Übernahme in das Öffentliche Gut Wege der Gemeinde Hippach kann nicht erfolgen, da die dafür erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt werden. Das Straßenstück liegt außerhalb des Dauersiedlungsraumes. Zudem muss eine Vermessung des gesamten Wegstückes vorliegen. Hundsbichler fürchtet außerdem die Folgewirkung auf andere Wegbereiche.

Im Hinblick auf den heurigen Rekordwinter nennt er außerdem die Verpflichtung der Gemeinde zur Schneeräumung wie im Ortsgebiet als weiteren Hinderungsgrund.

Die Zillertaler Höhenstraße wurde zur Hochlagenaufforstung gebaut und als Unterstützung der Grundeigentümer zur Bewirtschaftung ihrer Almen angelegt.

GV Ludwig Kirchler hat Einblick in ein Vertragswerk erhalten, das die Grundeigentümer vor Schlüsselübernahme der Höhenstraße unterzeichnen müssen. Die Bedingungen darin sind für ihn inakzeptabel.

GV Michael Sporer berichtet von seinem Gespräch mit dem Obmann der Straßeninteressentschaft Zillertaler Höhenstraße, Ing. Erich Klocker: Die Höhenstraße übernimmt die Gesamterhaltung und Haftung des betreffenden Wegstückes nur dann, wenn der besagte Straßenabschnitt in den Zuständigkeitsbereich der Höhenstraße fällt bzw. von der Höhenstraße übernommen wird. Für den Winterbetrieb wäre die Möglichkeit gegeben, mit der Gemeinde eine privatrechtliche Vereinbarung zu treffen, damit nicht jeder Grundbesitzer Vereinbarungen mit der Höhenstraße abschließen muss. Die Gemeinde ihrerseits kann dann unter Einbindung der Grundbesitzer und Anrainer, die diesen Straßenabschnitt benutzen, eine Winterdienstregelung vereinbaren. Gemeinsam mit dem Tourismusverband wird der öffentliche Verkehr in Zukunft forciert.



Der Bürgermeister schlägt eine Zusammenkunft der betroffenen Grundeigentümer und dem Gemeindevorstand vor. Zusätzlich wird er Rechtsanwalt MMag. Dr. Eduard Wallnöfer beiziehen, da dieser die gesamte rechtliche Situation der Höhenstraße aufgearbeitet hat. Hundsbichler hofft, damit für alle Betroffenen eine praktikable Lösung finden zu können.

Lawinenkommission und Schneeräumung

Bgm. Hundsbichler bedankt sich für das ausgezeichnete Funktionieren bei diesen extremen Witterungsverhältnissen.

Friedhof

Vbm. Rauch von Schwendau hat anlässlich einer Arbeitersitzung angeregt, mehr Parkplätze im Bereich Hippach-Dorf zu pachten, da bei größeren kirchlichen Anlässen wild entlang der angrenzenden Felder geparkt wird und die Pächter geschädigt werden. Bgm. Hundsbichler kann sich durchaus vorstellen, mit Herrn Braunegger Alexander dahingehend zu verhandeln.

Außerdem stört sich Rauch an den noch immer am Rand des Parkplatzes Hippach liegenden Steinen. Diese wurden ursprünglich von Bgm. Hauser bestellt und bei der Pflasterung des Urnenvorplatzes nicht verbaut. Der Gemeinderat sieht grundsätzlich kein Problem die Steine wegzubringen, wünschenswert wäre jedoch die Veräußerung derselben.

Außerdem befinden sich die Steine auf dem im Einvernehmen mit Braunegger Hermann befindlichen Busparkplatz vom Gasthof Garberwirt, sodass der öffentliche Parkraum nicht geschmälert wird.

Breitband A1

Die Verhandlungen mit der Firma A1 sind noch in Schwebelage, da die A1 weniger für die Leistungen der Gemeinde als die bestehenden Provider bezahlen möchte. Das Land Tirol ist in Verhandlungen um für alle Gemeinden annehmbare Bedingungen auszuhandeln. Zudem soll ein landesweiter Servicevertrag verhandelt werden.

Info-Veranstaltung

Der Bürgermeister lädt herzlich zur Info-Veranstaltung Zillertaler Mobilitätsplan am 15.02.2019 im Europahaus Mayrhofen ein. Die Zillertaler Verkehrsbetriebe AG wird dabei die Zillertaler Bevölkerung und alle Interessierten über das Projekt „Zukunft Zillertalbahn 2020+“ aus erster Hand informieren.

zu 8) Allfälliges

Angebot Fa. HB-Technik

GR Michael Mader hat bei der Firma HB-Technik ein Angebot für Wasserzähler-Einbaugarnituren eingeholt. Die Bügel erleichtern den Austausch der Zähler und sollen den Anschlussobjekten jeweils übergeben und verrechnet werden. Der Gemeinderat erklärt sich mit der Vorgangsweise einverstanden und beschließt einstimmig die Anschaffung.